

MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 335

<http://www.oberbergkirchen.de>

Oktober 2009

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Simon Rupp, Hofmark 2, Zangberg;
Raphael Mailhammer, Hofmark 5, Zangberg;
Manuel Breitenreicher, Bichling 2, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Manuela Haindlfinger und Franz Hoferer, Unterweinbach 2, Schönberg;

Sterbefälle

Barbara Obermeier, Asenham 10, Oberbergkirchen;
Leonhard Utzinger, Riedlstraße 10, Zangberg;
Margit Sban, Irl 11, Oberbergkirchen;

4. Geschichtstag im Landkreis Mühldorf a. Inn **vom 10. – 18. Oktober 2009**

Flyer hierzu liegen im Rathaus der
VG Oberbergkirchen und
in den Gemeindekanzleien auf!

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di. 16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi. 16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

LOHNSTEUERKARTEN 2010

Gleichzeitig mit dem Mitteilungsblatt Oktober 2009 haben wir Ihnen die Lohnsteuerkarte für das **Jahr 2010** zugestellt, sofern Sie am

20. September 2009 mit Hauptwohnsitz

in einer unserer vier Mitgliedsgemeinden gemeldet waren.

Die Lohnsteuerkarten werden für jeden Lohnsteuerkarteninhaber einzeln versandt. Ein Informationsheft der Finanzbehörden ist ebenfalls beigelegt.

Stimmen die **Eintragungen nicht** oder haben Sie **keine** Lohnsteuerkarte erhalten, wenden Sie sich bitte an uns.

Um die Lohnsteuerkarten auch richtig zustellen zu können, wäre es auch sehr sinnvoll, wenn die Briefkästen richtig beschriftet sind. Sollte aus Versehen eine falsche Lohnsteuerkarte in Ihrem Briefkasten gelandet sein, geben Sie diese bitte an die Verwaltungsgemeinschaft zurück.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Frau Mai unter der Tel.-Nr. 08637/9884-21 zur Verfügung.

Aktuelle Schulbuslinien
für den Schulverband
Grundschule VG
Oberbergkirchen finden Sie unter:
www.schule.oberbergkirchen.de

AB OKTOBER WIEDER KINDERKINO

Die Sommerpause von unserem Kinderkino geht langsam dem Ende zu. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen startet in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring wieder ab dem 7. Oktober das Kinderkino für alle Mädchen und Jungen der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Die Filme werden sorgfältig vom Kreisjugendring ausgesucht. Dabei handelt es sich um lustige und interessante, aber auch spannende Kinderfilme. Die meisten Titel sind für Kinder ab dem 6. Lebensjahr, in Ausnahmen ab dem 8. Lebensjahr, geeignet. Das Kinderkino findet diesmal zweimal im Oktober und zweimal November sowie einmal im Dezember statt.

Am **7. Oktober** wird der Film „**Hodder rettet die Welt**“, empfohlen ab 6 Jahren, in der Grundschule in Oberbergkirchen ausgestrahlt. Die Filmvorführung beginnt um 15 Uhr und dauert 84 Min.

In diesem Film geht es um den Drittklässler Hodder, der allein mit seinem Vater lebt. Weil der nachts unterwegs ist um Reklameplakate zu kleben, ist Hodder oft allein zuhause. Um sich die Zeit zu vertreiben, flüchtet er sich in seine eigene Fantasiewelt. Eines Nachts erscheint Hodder eine Fee und bittet ihn, die Welt zu retten. Doch wie soll Hodder treue Mitstreiter für seine Mission finden, da er doch keine Freunde hat? Und wo soll er eigentlich mit der Rettung der Welt anfangen? Unterstützung findet Hodder schließlich bei Lola, der Frau ohne Nachnamen, Big Mac Johnson, einem reimenden Boxer und dem Südseehauptling William Ludo

„**Karo und der liebe Gott**“ heißt der Movie, der am **28. Oktober** im Kinderkino ausgestrahlt wird. Der Film wird empfohlen ab 6 Jahren und hat eine Länge von 94 Min.

Zum Inhalt des Films: Am Tag von Karos Erstkommunion fliegen die Eheprobleme ihrer Eltern auf. Die darauf folgende Trennung trifft sie mitten ins Herz. Via Walkie-Talkie beklagt sich Karo beim Lieben Gott über ihre verzweifelte Situation. Eine unwirsche Stimme antwortet, gibt sich schließlich als Gott aus und liefert unfreiwillig auch noch den Beweis dafür. Als Karo den dahinter steckenden Mann zu Gesicht bekommt, befallen sie Zweifel. Die Kleidung ist vergammelt, er ist stets grantelig und dem Alkohol ist er auch keineswegs abgeneigt. In der Zwischenzeit zerbröckelt das einst harmonische Familienleben sehr zum Missfallen der kleinen Titelheldin immer mehr. Vater Peter hat bei seiner Arbeit als Fernsehmoderator einer Datingshow die junge Visagistin Lizzy kennen und lieben gelernt. Und auch Karos Mutter scheint in dem Musiker Max einen neuen Freund gefunden zu haben. Mit Hilfe des lieben Gottes hofft Karo aber, ihre einst heile Familienwelt wieder zusammenfügen zu können ...

Bei jeder Filmvorführung wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 1 Euro erhoben. Mit dem Kinderkino möchten die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg einen weiteren Beitrag, neben dem Ferienprogramm, zur Kinder- und Jugendarbeit der Kommunen leisten. Wir hoffen, dass wieder viele Mädchen und Jungen Spaß und Interesse am Kiki finden.

INTERNET IM EILTEMPO

Quälend langsames Internet, ständig abbrechende Downloads. Für viele in Oberbergkirchen leidvolle Erfahrungen. Für über 300 Haushalte ist damit bald Schluss. Dieser Tage traf der Förderbescheid der Regierung von Oberbayern ein. 18.000 Euro erhält die Gemeinde an Fördermitteln für den Breitbandausbau. Damit wird die Finanzierung erheblich erleichtert. Bereits im März hat die Gemeinde einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom geschlossen. Die Verlegung von 6,4 Kilometern Glasfaserkabel soll in Kürze beginnen und noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. 5,14 Kilometer können in vorhandenen Leerrohren verlegt - eingeblasen werden - wie sich der Fachmann ausdrückt. Die übrigen 1,26 Kilometer müssen in offener Bauweise verlegt werden. Im Ort Oberbergkirchen werden zwei neue Verteilerkästen aufgestellt, in die auch die Technik, die Outdoor-DSLAM's untergebracht werden. Die Technik wird noch etwas auf sich warten lassen. Nach Auskunft der Telekom soll neueste Technik zum Einsatz kommen. Für die Zukunft bietet diese mehr Möglichkeiten, ist aber derzeit noch in der Erprobung. Vereinbarungsgemäß wird der Ausbau bis Frühjahr 2010 abgeschlossen sein, so die vertragliche Zusicherung der Telekom. Bürgermeister Hausperger sieht im Ausbau mittels Glasfaserkabel die optimale Lösung für Oberbergkirchen. Im Nahbereich der Verteilerkästen werden Geschwindigkeiten bis zu 16.000 kBit/s möglich sein. Bis zu einem Umkreis von 5 Kilometern ist ein Breitbandempfang zu erwarten. Es werden also auch Ortsteile wie Asenham, Aubenham oder Loipfing einen schnellen Internetanschluss bekommen. Mit der Glasfasertechnik ist auch eine zukünftige Erweiterung mit höheren Bandbreiten, 25 oder bis zu 50 Mbit/s, auf der Kupferanschlussleitung möglich. Profitieren wird von dem Ausbau auch die Gemeinde Lohkirchen. In Lohkirchen wird ebenfalls ein Kabelverzweiger für den westlichen Gemeindebereich mit aktiver T-DSL Technik erweitert. Bürgermeister Sedlmeier kann deshalb mit etwas Stolz verkünden, dass die Gemeinde Lohkirchen nach erfolgtem Ausbau keine Lücken mehr im Breitbandausbau aufweisen wird. Insgesamt über 300 Haushalte im Vorwahlbereich 08637 erhalten schnelles Internet. Auch im nördlichen Bereich der Gemeinde Zangberg werden einige Haushalte vom Ausbau profitieren. Begonnen hat die Gemeinde Oberbergkirchen ihre Bemühungen um einen Breitbandausbau schon vor fünf Jahren. Die Gemeinde blieb in ständigem Kontakt mit der Deutschen Telekom. Anfang 2008 kam dann das erste konkrete Angebot, das der Gemeinde aber als unfinanzierbar erschien. Mit dem Erlass der Breitbandrichtlinie kam wieder Bewegung in die Verhandlungen. Im Oktober 2008 wurde die bereits 2007 begonnene und für das Förderverfahren vorgeschriebene Ist- und Bedarfsanalyse abgeschlossen. Ebenfalls im Oktober wurde die Markterkundung durchgeführt und im November folgte das Auswahlverfahren, das am 5. Dezember endete. Sofort nach dessen Ende wurden die Angebote gewertet und Gespräche mit der Regierung von Oberbayern über die Förderfähigkeit geführt, die sehr positiv verlaufen sind. Am 15. Januar wurde der offizielle Zuwendungsantrag als einer der allerersten Anträge im Regierungsbezirk Oberbayern gestellt. Nach Eingang der Mitteilung über die Förderfähigkeit der Maßnahme durch die Regierung von Oberbayern, wurde im März 2009 der Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom unterschrieben.

Der Kostenbeitrag der Gemeinde beträgt 36.000 Euro, wovon 18.000 Euro wieder als Fördermittel zurück in die Gemeindekassen fließen. Der Zuwendungssatz beträgt nur 50 Prozent anstelle der mittlerweile geltenden 70 Prozent, da der Kooperationsvertrag bereits im März unterschrieben wurde. Der erhöhte Fördersatz gilt rückwirkend nur für Maßnahmen, die nach dem 31. März begonnen wurden. Es stellt sich deshalb die Frage, ob die Gemeinde zu schnell gehandelt hat. Bürgermeister Hausperger sagt dazu ganz klar nein. Der Leidensdruck war zu groß, um noch länger hätte warten zu können. Von dem Termin 31. März wusste damals ja niemand etwas. Auch verweist er auf Gemeinden, die später reagiert haben und gar kein Angebot von der Telekom bekommen oder bei denen bestehende Angebote wegen des Auslaufens der Bindefrist nicht verlängert wurden. Auch für das übrige Gemeindegebiet sollen noch Lösungen gefunden werden. Nachdem das Ergebnis der vom Landkreis Mühldorf initiierten Machbarkeitsstudie vorliegt, ist die Gemeinde bereits in Verhandlungen mit der Firma mvox. Als Ziel hat sich der Bürgermeister gesetzt, dass wenigstens die allermeisten Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden, wenn es auch kaum gelingen wird, alle Haushalte zu erreichen.

RÜCKERSTATTUNG VON FAHRTKOSTEN ZUR SCHULE

Anträge für Schuljahr 2008/2009 müssen bis 31. Oktober abgegeben werden

Viele Schülerinnen und Schüler im Landkreis nutzen Busse oder die Bahn, um in die Schule zu kommen. „Für die Beförderung der Schüler zu öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen bis einschließlich der Jahrgangsstufe 10 sowie für Schüler mit Vollzeitunterricht an Berufsschulen ist der Landkreis zuständig. Das bedeutet, dass für Schüler, die eine der genannten Schulformen besuchen und deren Schulweg länger als 3 km zur Schule ist, der Landkreis die Kosten für die Bus- bzw. Zugfahrkarte übernimmt und diese bei den Verkehrsbetrieben bestellt“, informiert Klaus Bliemhuber vom Landratsamt. Schüler an Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab der 11. Klasse sowie an Fachober- und Berufsoberschulen und Schüler im Teilzeitunterricht an Berufsschulen müssen dagegen die Fahrtkosten zur Schule grundsätzlich selbst zahlen und sich selbst um die günstigste Beförderungsmöglichkeit zur Schule kümmern. Nur wenn der Schüler schwerbehindert ist oder seine Eltern für mindestens drei Kinder Kindergeld beziehen, übernimmt auch in diesen Fällen der Landkreis die vollständigen Kosten für die Fahrkarte.

„Schülerinnen und Schüler vor allem ab der 11. Klasse, bei denen der Landkreis die Beförderungskosten nicht vollständig übernimmt und somit keine Fahrkarte bestellt, haben am Schuljahresende bis zum 31. Oktober die Möglichkeit, die Kosten, die 395 Euro übersteigen, vom Landratsamt zurückerstattet zu bekommen“, so Herr Bliemhuber. „Dabei muss ein Antrag bei uns im Landratsamt gestellt werden, auf dem die Kosten für die Beförderung zur Schule

durch die original Bus- oder Bahnfahrkarten nachgewiesen werden", so Herr Bliemhuber weiter, der daran erinnert, dass dieser Antrag für das vergangene Schuljahr 2008/2009 bis spätestens 31. Oktober beim Landratsamt vorliegen muss.

Eine Rückerstattung von Fahrtkosten für Studenten, Besucher von Fachschulen sowie Fachakademien, Techniker- und Meisterschulen ist jedoch nicht möglich.

Für weitere Fragen zur Fahrtkostenrückerstattung stehen Bettina Schindlmayer und Klaus Bliemhuber unter den Telefonnummern 08631/699-712 und 699-637 gerne persönlich Rede und Antwort.

Ferienprogramm 2009

Aua! Beim Schnippeln von Gurken und Möhren hatte Franziskas Daumen schmerzhaft mit dem Küchenmesser Bekanntschaft gemacht. Trotzdem ließ sie sich nicht davon abbringen, ihre Gurkenschlangen zu gestalten. Diese gesellten sich dann zu den Möhrenschnellen und Radieschenmäusen, die als Rohkostangebot beim „Kochen für Kinder“ auf den Tisch kamen.

Rosa Kobler-Demmelhuber und Margit Wagner hatten im Rahmen des Ferienprogrammes der Verwaltungsgemeinschaft in die Küche des Lohkirchener Pfarrsaales eingeladen, um Gerichte, die Kinder gerne mögen, mit ihnen zuzubereiten.

Dass es nicht immer Pommes mit Ketchup sein müssen bewies der ungeheuere Eifer beim Zubereiten genauso wie der Appetit der Kinder beim Verzehren von frischer Rohkost, Apfelpfannkuchen, Muffins und Obstsalat. (Bericht: Edith Dillkofer)

RENTENSPRECHTAGE 2009 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:

- 26. Oktober – 23. November –

9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:

- 19. Oktober – 16. November – 21. Dezember -

9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr.

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt: VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Internet: <http://www.oberbergkirchen.de>

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Gemeinde

LOHkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

Giftmobil - Einsatzplan –

Termin für das 2. Halbjahr 2009

Lohkirchen: Do., 15.10., 13.30-14.00 Uhr, FFW

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 10.09.09

Gestattungsvertrag

Zugestimmt wurde dem Gestattungsvertrag mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim über die Verlegung von Regenwasser- und Abwasserdruckleitungen in der Staatsstraße 2091. Aufgrund der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Straßfeld und der Kanalbaumaßnahmen im Außenbereich musste die Staatsstraße mehrfach mit Leitungen in Lohkirchen, Wotting, Hilgersöd und Ehegarten überquert werden.

Wasserpreis sinkt – künftig keine Grundgebühr

Künftig wird keine Grundgebühr bei der Wasserversorgung erhoben. Die bisherige Grundgebühr von 16 Euro/Jahr entfällt ab 01.10.2009. Die Verbrauchsgebühr bleibt dagegen unverändert bei 0,50 Euro/m³.

Möglich ist die Gebührensenkung aufgrund des hervorragenden Kostendeckungsgrades der Lohkirchner Anlage. Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde an die aktuelle Mustersatzung angepasst. Inhaltlich bleibt die Satzung aber weitgehend unverändert.

Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungsanlage Lohkirchen

Auch diese Satzung wurde an die aktuelle Mustersatzung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern angepasst. Die Abwassergebühren bleiben für die Mischwassereinleiter (Schmutzwasser und Regenwasser) unverändert. Die Gebühr für die Ableitung von reinem Schmutzwasser steigt geringfügig, von 1,30 auf 1,35 Euro/m³.

Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungsanlage Brodfurth

Die Satzung wurde an die aktuelle Mustersatzung angepasst. Die Abwassergebühren und die Herstellungsbeiträge wurden in unveränderter Höhe festgesetzt.

Abwasserdruckleitung in der Ortsstraße

Dringender Handlungsbedarf bestand in der Ortsstraße in Lohkirchen. Die Abwasserdruckleitung, durch die das Abwasser der dortigen Pumpstation abgeleitet wird, war undicht. Es handelte sich um eine Gußleitung, die starke Rostschäden aufwies. Von der Kroiss Tiefbau GmbH wurde eine neue Leitung im Spülbohrverfahren verlegt. Die Start- und Zielgruben wurden in Eigenleistung vom Bauhof erstellt. Der Gemeinderat stimmte der Leitungsverlegung zu. Der Kostenaufwand für Spülbohren und Leitungsarbeiten belief sich auf rund 6.200 Euro.

Netzanschlussverträge mit der E.ON Bayern AG

Für die neuen Abwasserpumpstationen in Habersam, Ehegarten und Konrading ist jeweils ein Stromanschluss der E.ON Bayern AG geplant. Den erforderlichen Netzanschlussverträgen stimmte der Gemeinderat zu.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ahornweg

Im Ahornweg wurden erneute Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Gemeinderat besprochen. Es zeigte sich, dass vergleichsweise nur sehr wenige Verkehrsteilnehmer die dort vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Die Gemeinderatsmitglieder kamen deshalb zu dem Ergebnis, dass weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ahornweg nicht geboten seien.

Abwasserabgabe für Kleineinleiter

Die Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe (Kleineinleiterabgabe) wurde neu erlassen, um diese an das aktuelle Satzungsmuster anzupassen. Inhaltlich ergibt sich keine Änderung. Der Abgabesatz, der bereits seit 1.2.2002 17,895 Euro beträgt, bleibt unverändert, wurde aber als Euro-Betrag anstelle des bisherigen DM-Betrages in die Satzung übernommen. Abgabepflichtig sind nur Grundstückseigentümer, deren Grundstück nicht an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist. Wer seine Kleinkläranlage ordnungsgemäß betreibt, wird zudem auf Antrag von der Kleineinleiterabgabe befreit. Entsprechende Anträge finden sich im Internet unter www.oberbergkirchen.de – Bürgerservice – Formulare.

Straßenschäden in der Siedlungsstraße

Im Zuge der Erschließungsarbeiten am Baugebiet Straßfeld sollen auch Straßenschäden in der Siedlungsstraße ausgebessert werden. Es handelt sich um eine Fläche von etwa 100 m². Der Kostenaufwand beträgt rund 5.500 Euro. Im gleichen Zuge soll auch die Zufahrt zur Pumpstation in Habersam mit einem Kostenaufwand von ca. 4.000 Euro asphaltiert werden. Der Gemeinderat stimmte beiden Maßnahmen zu.

EIN NEUES KINDERGARTENJAHR

Die großen Sommerferien sind nun vorbei und der Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen wird wieder mit viel Leben erfüllt.

Auch diejenigen Kinder, die anfangs noch scheu zum Kindergarten blickten, gehen nun schon zielstrebig und mit der Vorfreude auf einen fröhlichen Vormittag in die Einrichtung.

In diesem Jahr besuchen 23 Kindergartenkinder im Alter von zwei bis beinahe sechs Jahren den Kindergarten. Zusätzlich freut sich das Kindergartenpersonal heuer erstmalig über vier Schulkinder, die nach dem Unterricht in die Einrichtung kommen.

Auch in diesem Jahr werden die Kinder liebevoll von der Kindergartenleiterin Monika Schmid sowie von Silvia Hofmeister und Lisa Böhm betreut.

(Bericht: Kindergarten Lohkirchen)

KINDERGARTENAUSFLUG NACH SCHAFDORN

Der Elternbeirat vom Kindergarten Lohkirchen organisierte in den großen Ferien einen Ausflug ins AmVieh-Theater nach Schafdorn.

Die Kinder durften zusammen mit Herrn Reichl vom AmVieh-Theater das Kunstprojekt „Wald der Bilder“ besichtigen.

Mit großer Neugier versuchten sie die meisten Bilder, die an die Bäumen gemalt sind, zu erkennen.

Nach der Wanderung stärkten sich die Kinder und die Eltern noch mit Eis, Kuchen und Brotzeit im Biergarten, bevor sie nach einem erlebnisreichen Tag wieder nach Hause fuhren.

(Bericht: Sabine Meindl)

**Giftmobil - Einsatzplan –
Termin für das 2. Halbjahr 2009
Gemeinde Oberbergkirchen
Montag, 19. Oktober 15.00-15.30 Uhr
Wertstoffhof**

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 17.09.09

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit Garagen in Oberbergkirchen, Am Stielhölzl 10 auf der Flur-Nr. 72/25, Gemarkung Oberbergkirchen. Nachdem keine Abweichungen vom Bebauungsplan festzustellen waren, konnte der Bauantrag im Freistellungsverfahren behandelt werden.

Aufstellung eines Übungscontainers für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen

Die Freiwillige Feuerwehr hat von Alois Eberl kostenlos einen früheren Baustellencontainer erhalten und diesen zum Übungscontainer für schweren Atemschutz ausgebaut. Der Innenraum wird vernebelt. Er bietet so realistische Übungsbedingungen für den Einsatz der Atemschutzgeräte. Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des Containers neben dem Feuerwehrgerätehaus in Aubenham zu.

Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Der Wasserpreis sinkt zum 1. Oktober 2010. Künftig beträgt die Gebühr je Kubikmeter Trinkwasser 0,60 Euro anstelle von bisher 0,70 Euro. Die Grundgebühr bleibt unverändert. Möglich ist die Gebührensenkung, weil im letzten Kalkulationszeitraum ein kleiner Überschuss erwirtschaftet wurde und die Gebührenkalkulation trotz der Gebührensenkung noch immer eine Kostendeckung erwarten lässt.

Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde an die aktuelle Mustersatzung angepasst. Inhaltlich bleibt die Satzung aber weitgehend unverändert.

Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungsanlage Oberbergkirchen

Auch diese Satzung wurde an die aktuelle Mustersatzung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern angepasst. Die Abwassergebühren sinken ab 01.10.2009 geringfügig für die Mischwassereinleiter (Schmutzwasser und Regenwasser) von 1,15 auf 1,07 Euro je Kubikmeter Wasserverbrauch. Die Gebühr für die Ableitung von reinem Schmutzwasser steigt dagegen leicht von 0,90 auf 0,95 Euro/m³.

Eine Grundgebühr wird weiterhin nicht erhoben, sodass sich die Gebührenzahler auch künftig über recht niedrige Abwassergebühren freuen können. Auch die Beitragssätze für den Neuanschluss an die Abwasseranlage bleiben unverändert. Der Geltungsbereich der Satzung wurde auf den Ortsteil Ranerding erweitert, nachdem dieser Ortsteil noch 2009 an die Kanalisation angeschlossen werden soll.

Baugrundstücke werden günstiger

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 20.08.2009 wurde beschlossen, den Kaufpreis für die gemeindlichen Baugrundstücke im Baugebiet Asenhamer Feld einheitlich für Einheimische und Auswärtige auf 40 Euro/m² festzusetzen für die Parzellen 28 bis 30, 33 und 39. Für die übrigen Parzellen beträgt der Verkaufspreis einheitlich 50 Euro/m². Geben soll es künftig eine Familienförderung und eine Öko-Förderung. Vorschläge dafür wurden bereits im Gemeinderat diskutiert. Wegen der Komplexität der Materie wurde die Entscheidung auf die nächste Gemeinderatssitzung zurückgestellt.

Neue Fenster im Rathaus

Diskutiert wurde über den Einbau neuer Fenster im Rathaus. Die jetzigen sind rund 30 Jahre alt, ausgesprochen undicht und kaum mehr sanierungsfähig. Ein erstes Kostenangebot liegt vor, das sich auf rund 45.000 Euro beläuft für den Austausch sämtlicher Fenster und Eingangstüren. Kein geringer Betrag, der sich auch amortisieren sollte, andererseits wird derzeit viel CO₂ in die Luft geblasen. Die Entscheidung wurde auch zu diesem Punkt zurückgestellt, da zunächst geklärt werden soll, mit welcher Summe sich die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen als Nutzer des Gebäudes an den Kosten beteiligt.

Machbarkeitsstudie für den Breitbandausbau

Bürgermeister Hausperger führte zunächst aus, dass er nochmals mit der Telekom gesprochen habe. Diese sichern zu, dass der Breitbandausbau für Oberbergkirchen planmäßig abgewickelt wird. Als Fertigstellungstermin wurde der 5.2.2010 zugesagt.

Vom Planungsbüro IK-T Manstorfer und Hecht GbR wurde im Auftrag des Landkreises und mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde in Höhe von 1.065 Euro (70 % Förderung) eine Machbarkeitsstudie zum weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde Oberbergkirchen erstellt. Darin wurden verschiedene Varianten untersucht.

Breitbandausbau über Glasfaserkabel:

Die Ortsteile Irl und Rott könnten von Oberbergkirchen über weiterführende Glasfaserstrecken versorgt werden. Die langen Glasfaserstrecken zu den außenliegenden Orten sind sehr kostenintensiv. Ggf. kann hier als kurzfristiger Ersatz eine Breitbandzuführung über gebündelte SDSL-Verbindungen mit Interference Cancellation (siehe Machbarkeitsstudie) realisiert werden.

Ausbau der KVz mit Richtfunkzuführung (Hybridlösung):

Über eine Richtfunkverbindung von Lohkirchen nach Oberbergkirchen könnte Oberbergkirchen angeschlossen werden.

Eine weiterführende Richtfunkverbindung von Oberbergkirchen bis an den Ortsrand von Irlham würde auch die Anbindung von Irlham und Rott ermöglichen.

HVt- bzw. KVz-Ausbau mit DSL-Technik höherer Reichweite:

Die Gemeinde kann durch den Ausbau der Vorwahlbereiche Lohkirchen und Ampfing weitgehend mit DSL höherer Reichweite versorgt werden. Diese Technik befindet sich zurzeit noch in Erprobung. Betriebserfahrungen liegen noch nicht vor.

Mobilfunkausbau:

Im Gemeindegebiet Oberbergkirchen besteht derzeit keine UMTS/HSDPA-Versorgung.

Geplante Mobilfunkausbaumaßnahmen für eine UMTS/HSDPA-Versorgung wurden IK-T für das Gemeindegebiet nicht mitgeteilt.

Breitbandversorgung über rückkanalfähige Fernsehkabel:

In Oberbergkirchen und den Ortsteilen von Oberbergkirchen ist kein BK-Netz vorhanden.

Im Ergebnis stellte der Gemeinderat fest, dass die Gemeinde Oberbergkirchen für den weiteren Ausbau in erster Linie von den Nachbargemeinden abhängig ist. Die Gemeinde wird deshalb mit den Nachbargemeinden in Kontakt bleiben.

Abwasserabgabe für Kleininleiter

Die Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe (Kleininleiterabgabe) wurde neu erlassen, um diese an das aktuelle Satzungsmuster anzupassen. Inhaltlich ergibt sich keine Änderung. Der Abgabesatz, der bereits seit 1.2.2002 17,895 Euro beträgt, bleibt unverändert, wurde aber als Euro-Betrag anstelle des bisherigen DM-Betrages in die Satzung übernommen. Abgabepflichtig sind nur Grundstückseigentümer, deren Grundstück nicht an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist. Wer seine Kleinkläranlage ordnungsgemäß betreibt, wird zudem auf Antrag von der Kleininleiterabgabe befreit. Entsprechende Anträge finden sich im Internet unter www.oberbergkirchen.de – Bürgerservice – Formulare.

Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe für die Wasserversorgung in Ranerding

Zugestimmt wurde vom Gemeinderat dem Entwurf der Zweckvereinbarung. Diese sieht vor, dass die Aufgabe der Wasserversorgung für den Ortsteil Ranerding auf den Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe übergeht. Im Planungsgebiet kommen auch die Satzungen des Zweckverbandes zur Anwendung und nicht die gemeindlichen Wassersatzungen. Der Zweckverband ist damit Bauherr für die bereits begonnenen Bauarbeiten für die Wasserversorgung. Für die Abwasserbeseitigungsanlage bleibt die Gemeinde Oberbergkirchen Bauherr.

Discoveranstaltung in Perlesham

Gegen die Abhaltung einer Semester-Abschlussparty der Winterschüler am 24.10.2009 in Perlesham wurden seitens der Gemeinde Oberbergkirchen keine Einwände vorgebracht.

KOSTENRÜCKERSTATTUNG VON ÜBERHÖHTER UMSATZSTEUER IN WASSERBEITRAGSBESCHEIDEN NUR AUF ANTRAG

Aufgrund eines Schreibens des Bundesfinanzministeriums wurde seit dem 12.08.2000 bei Wasserbeitragsbescheiden der volle Umsatzsteuersatz (16%, ab 2007 19%) erhoben. Nach Urteilen des Bundesfinanzhofes vom 08.10.2008 unterliegt allerdings das Legen von Wasser-Hausanschlüssen als Teilaspekt der Wasserlieferung dem ermäßigten Steuersatz (7%).

Innen- und Finanzministerium weisen in einem Schreiben darauf hin, dass zukünftig die Wasserversorgung nicht nur im Hinblick auf die Gebühren, sondern auch auf die Beiträge dem ermäßigten Steuersatz unterliegt.

Für den Zeitraum von 12.08.2000 bis Juni 2009 besteht zwar ein Rechtsanspruch auf Berichtigung der Wasserbeitragsbescheide, in denen der volle Umsatzsteuersatz erhoben wurde. Eine Rechtspflicht besteht jedoch nicht.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung für eine Berichtigung dieser Wasserbeitragsbescheide entschieden. Die Rückerstattung der überhöhten Umsatzsteuer erfolgt jedoch nur **auf Antrag**. Ein entsprechender Antrags-

vordruck ist auf unserer Homepage www.oberbergkirchen.de unter **Aktuelles/Rücker-stattung Umsatzsteuer** zum Download bereitgestellt.

Erstattungsberechtigt ist der Adressat des zu berichtigenden Ausgangsbescheides bzw. dessen Gesamtrechtsnachfolger. Hingegen ist der Einzelrechtsnachfolger, der etwa das Grundstückseigentum durch Verkauf oder Übereignung erworben hat, nicht erstattungsberechtigt. Grundstückseigentümern, die das (Bau-)Grundstück von der Gemeinde erworben haben, wird die zu viel gezahlte Umsatzsteuer trotzdem nach Eingang des o.g. Antrags zurückerstattet.

IMMER LUSTIG UND FIDEL

Zu einem kleinen Dorffest wurde die Feier zum 85. Geburtstag von Ursula Neudecker aus Irlham. Neben den vielen Gratulanten überbrachten für die Gemeinde Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner die Glückwünsche.

Pfarrer Besel und Resi Lantenhammer vom Pfarrgemeinderat schlossen sich der Geburtstagsfeier an. (Bericht: Franz Maier)

SPATENSTICH IN RANERDING

So sieht kommunale Zusammenarbeit auch über Regierungsbezirksgrenzen hinweg aus. Der niederbayerische Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe und die oberbayerische Gemeinde Oberbergkirchen bauen gemeinsam die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Ranerding aus, einem Ortsteil der Gemeinde Oberbergkirchen.

Im Beisein vom Zweckverbandsvorsitzenden Helmut Wimmer, Geschäftsführer Josef Schubert, Wassermeister Rudi Pichlmaier, Lenz und Jürgen Wimmer vom gleichnamigen Baugeschäft Wimmer, Bürgermeister Michael Hausperger und Geschäftsleiter Georg Obermaier wurde der Erste Spatenstich vollzogen. Bürgermeister Michael Hausperger war sichtlich froh, dass eine optimale Lösung für den Ortsteil Ranerding gefunden werden konnte, bestand doch dringender Handlungsbedarf. Schon 2003 begannen die Planungen für die Abwasserbeseitigung, nachdem sich die Anwohner für eine gemeindliche Lösung aussprachen. Mangels staatlicher Zuschüsse wurde die Maßnahme hinausgezögert. 2008 standen jedoch Brunnensanierungen an, sodass eine schnelle Lösung für die weitere Versorgung der Bewohner mit sauberem Trinkwasser gefunden werden musste. Nachdem die Leitungen der Gemeinde Oberbergkirchen weit entfernt sind, sprachen sich die Anwohner für einen Anschluss an die nahegelegene Leitung des Zweckverbandes Binatalgruppe aus. Der Vorsitzende Helmut Wimmer betont, dass der Zweckverband zwar nicht auf Expansion aus sei, aber gerne einspringe, wo es nötig sei. Unklar war zunächst die Finanzierbarkeit. Doch im Januar 2009 traf die Förderzusage vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ein. Eine Zweckvereinbarung wurde geschlossen, die Arbeiten ausgeschrieben und der Auftrag für die Tiefbauarbeiten an das Baugeschäft Wimmer in Lehrhub erteilt. Mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 300.000 Euro werden die Anlagen nun errichtet. Eine Zuwendung in Höhe von 70 Prozent der förderfähigen Kosten wurde vom Ingenieurbüro Rinner errechnet. Die Wasserleitung wird von Katzing nach Ranerding gebaut und sie stellt auch eine Löschwasserversorgung sicher, die bislang nur unzureichend vorhanden ist. Die Abwasserbeseitigung erfolgt im Freispiegelkanal. Südlich von Ranerding wird von der Firma Grätzl Umwelttechnik aus Reischach eine Scheibentauchkörperkläranlage als Kompaktanlage errichtet. Noch 2009 sollen die Anlagen in Betrieb gehen.

Der Zweckverbandsvorsitzende Helmut Wimmer und Bürgermeister Michael Hausperger danken besonders den Grundstückseigentümern, die Leitungsverlegungen auf ihren Privatgrundstücken gestattet haben, da dadurch erheblich Kosten gespart werden können und die Maßnahme letztlich erst finanzierbar wird.

(Bericht: Georg Obermaier)

Außenbereichssatzung für den Ortsteil Unterthalham

Der Gemeinderat Oberbergkirchen hat in öffentlicher Sitzung vom 02.04.2009 beschlossen, eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Unterthalham zu erlassen. Das Planungsgebiet befindet sich im Ortsteil Unterthalham.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung wird

noch bis zum 26. Oktober 2009

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Oberbergkirchen – Gemeinde – Bebauungspläne“.

Achtung Landwirte!

Durch Vereinbarung der Jagdvorstände Irl und Oberbergkirchen wird der jährlich übliche Termin zur Abgabe der gebrauchten Silofolien auf Frühjahr 2010 verschoben. Die Aufstellung des Foliencontainers durch die Jagdgenossenschaften wird dann rechtzeitig bekanntgegeben.

NEUES FAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR

Für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen hat die Gemeinde ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft. Das alte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde nach 29 Jahren reparaturbedürftig und erfüllte nicht mehr die angewachsenen Anforderungen der großen Gemeinde in der heutigen Zeit. Das neue Fahrzeug ist ein TSF/W, d.h. es hat einen Wassertank (Inhalt 600 Liter) und einen Schnellangriffsschlauch zur sofortigen Wasserabgabe an Bord. Außerdem ist es mit vier Atemschutzgeräten, einem Lüfter und einem Lichtmast ausgestattet. Auch die Sicherheit der Einsatzmannschaft ist durch eine Umfeldbeleuchtung verbessert.

Das neue Einsatzfahrzeug der Firma Ziegler auf MAN-Fahrgestell hat an die 130.000 Euro gekostet, wovon die Gemeinde von der Regierung von Oberbayern einen Zuschuss von 37.500 Euro erhält. (Bericht: Thalhammer)

85. GEBURTSTAG VON ENGLBERT HÖTZINGER

Mit vielen geladenen Gästen konnte Englbert Hötzingler aus Rott bei bestem Wohlbefinden seinen 85. Geburtstag feiern. Bei der Feier in Pauluszell gratulierten ihm Bekannte und die Nachbarschaft. Gefreut haben ihn vor allem das Geburtstagsständchen und die Aufmerksamkeit der Familie, zu der mittlerweile acht Enkel und ein Urenkel gehören.

Auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, Diakon Andreas Przybylski und vom Pfarrgemeinderat Resi Lantenhammer überbrachten ihm herzliche Glück- und Segenswünsche. Weitere Gratulanten waren die Vorstandschaft von der KSK und vom Sportverein Wurmsham. (Bericht: Franz Maier)

NACH ZWEI JAHRZEHNEN AN ATTRAKTIVITÄT NICHTS VERLOREN

Seine große Anziehungskraft und Attraktivität bewies, auch nach 22 Jahren die Ortsmeisterschaft im Stockschießen auf der Sportanlage in Aubenham. Mit 30 teilnehmenden Mannschaften aus den verschiedensten Bereichen war ein Rekordergebnis zu verzeichnen. Die Verantwortlichen, voran die Organisatoren Maria und Max Schmid und Schiedsrichter Christian Englbrecht wurden durch die hohe Teilnehmerzahl für ihre Bemühungen belohnt. Ein besonderer Dank galt dem Küchenpersonal mit Gerlinde Schmid für die hervorragende Bewirtung während des Turniers.

Fünf Tage lang waren die Asphaltbahnen dicht umlagert und auch die Geselligkeit und Spielwitz kamen bei den Schießabenden nicht zu kurz. Die 30 angetretenen Mannschaften rangen in vier Gruppen um die Plätze eins bis vier, die zur Teilnahme für die Endrunde um die Ortsmeisterschaft berechtigten. In den Finalspielen am Freitag wurden die Sieger der gleich platzierten Mannschaften in der jeweiligen Gruppe von eins bis vier ermittelt. Sieger bei den Gruppenvierten und damit Gewinner der Brotzeit wurde die Mannschaft Sportheim-Team gegen Firma Lehner. Den Pokal bei den Gruppendritten sicherte sich die Feuerwehr Oberbergkirchen gegen Schmid Loipfing. Die Vizemeisterschaft mit dem Pokal vom Schuhhaus Bauer verlor knapp der Stammtisch Irl gegen Grünland. Bei den vier erstplatzierten Mannschaften wurden in einem Entscheidungsspiel zwei Sieger für das Endspiel ermittelt. Das Endspiel gewann und damit Ortsmeister 2009 wurde die Mannschaft KSK Oberbergkirchen mit den Schützen Sebastian Schuster, Franz Schuster, Georg Maier und Ludwig Englbrecht gegen die Mannschaft Tennis.

In seiner gekonnt humorvollen Weise nahm Max Schmid die Siegerehrung vor und überreichte die Pokale und Geldpreise an die jeweiligen Mannschaftsführer. An den neuen Ortsmeister übergab Altbürgermeister Josef Englbrecht den Bürgermeisterpokal. Dankesworte für die Ausrichtung und Teilnahme der Ortsmeisterschaft sprach Bürgermeister Michael Hausperger. Abschluss der 22. Ortsmeisterschaften im Stockschießen bildete ein Stockbahnfest. (Bericht: Franz Maier)

EHRUNG IM ZIEGELWERK

Wenn beim Ziegelwerk Holzner in Aubenham, einer renommierten Ziegelei, immer wieder Arbeitsjubilare geehrt werden, so macht dies auch deutlich: Hier wird gerne gearbeitet und die Firmenleitung weiß gute Arbeit zu schätzen. Dies brachten auch die drei Chefs der Firma Holzner zum Ausdruck, als im Rahmen einer Betriebsfeier im Gasthaus Eder langjährige Mitarbeiter geehrt werden konnten.

Geehrt wurden Sebastian Killermann für 40 Jahre und Christian Franke für 10 Jahre Betriebstreue. In Anerkennung ihrer Verdienste wurden die Jubilare von der Handwerkskammer mit einer Urkunde und seitens der Firma mit einem Geldgeschenk belohnt. (Bericht: Franz Maier)

F-JUGEND DES SVO IM NEUEN LOOK

Mit neuen Fußballtrikots und den dazu passenden Trainingsanzügen ist die F-Jugend erfolgreich in die neue Saison gestartet. Gleich beim ersten Turnier in Bodenkirchen belegten die Jungs, die von Didi Greimel betreut werden, den 1. Platz. Da war die Freude natürlich groß und die Kicker präsentierten zu Hause stolz die erworbenen Goldmedaillen. Beim ersten Freundschaftsspiel gegen Grüntegernbach gingen unsere zukünftigen Superstars mit 2:1 ebenfalls als Sieger vom Platz. Vielleicht liegt das ja auch ein bisschen an der neuen Sportbekleidung, die von den Firmen Maler Valta, FreeandOut und Die Schreiner gesponsert wurden.

Auf alle Fälle freuen sich alle schon auf die nächsten Spiele und das wöchentliche Training am Dienstag um 17.30 Uhr, zu dem jederzeit neue Nachwuchstalente willkommen sind. (Bericht: Willi Kreck)

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "PEITZING" DURCH DECKBLATT NR. 1

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg hat in der Sitzung am 1. Juli 2009 beschlossen, den Entwurf der Bebauungsplanänderung öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Peitzing, Deckblatt Nr. 1 befindet sich im nördlichen Teil Schönbergs. Es umfasst Teilbereiche des Ortsteiles Peitzing. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und seine Begründung werden noch

bis zum 19. Oktober 2009

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr“) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Zusätzlich ist die Bebauungsplanänderung im Internet abrufbar unter www.gemeinde-schoenberg.de unter dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“

Beschädigungen im Wald bei Lerch!

In letzter Zeit wurden Beschädigungen an den Bäumen in der Nähe der Bushaltestelle im Lercher Wald durch Hammer, Nägel usw. festgestellt. Das Feldkreuz wurde ebenso beschädigt wie der angrenzende Zaun. Der Eigentümer, Herr Friedel, hat nichts dagegen, dass sich Anwohner, v. a. Kinder, im Wald aufhalten. Jedoch sollten sie darauf achten, dass nichts beschädigt wird.

Auch die Gemeinde Schönberg unterstützt das Anliegen von Herrn Friedel.

WEIHE DES PESTKREUZES

Am Bernloher Holz trafen sich mehr als zweihundert Bürger sowie die Fahnenabordnungen der Ortsvereine, um der Weihe des neuen Pestkreuzes durch Pfarrer Paul Janßen beizuwohnen.

„Wir befinden uns hier an einem geschichtsträchtigen Ort der Gemeinde Schönberg“ erinnerte Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seiner Ansprache. In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges hielt auch die Pest, der schwarze Tod, Einzug in die Gemeinde. Im Mai des Jahres 1648 hat der damalige Pfarrer 37 an Pest Verstorbene in das Sterbematrikel eingetragen. Im November des gleichen Jahres waren es nochmals 26. Sie alle wurden zwischen Öd und dem Bernloher Holz beerdigt. Wie schrecklich die Pest damals gewütet haben muss, kann man aus den Formulierungen des Pfarrers entnehmen: „Aus dem Hause Kölbl in Hanging ist alles weggestorben, sogar der Hund und die Katzen. In Wiesling sind 1649 alle Bewohner weggestorben und in der „Mill zu Steng“ sind es sieben Personen.“ Erst 1650 wird kein Pestfall mehr gemeldet. Der Opfer des „Schwarzen Todes“ wurde durch die Jahrhunderte mit einem Kreuz am Waldrand gedacht.

Nachdem das alte Pestkreuz der Witterung zum Opfer gefallen war, so der Bürgermeister, war es ein besonderes Anliegen unseres Rektors Helmut Rasch hier wieder ein Kreuz zur Erinnerung an die schrecklichen Leiden der Pesttoten zu errichten. Gemeinderat Josef Mayrhofer stellte einen Antrag, der vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde. Ohne jeden Zuschuss wurde das Denkmal errichtet. Helmut Rasch und Michael Moosner wurden beauftragt sich um die Gestaltung zu kümmern. Nach den Skizzen des alten Kreuzes hat Kirchenmaler Karl Holzner aus Ampfing ein Kunstwerk geschaffen, das den Leidenden Christus am Kreuz zeigt, unter dem Maria und der Jünger Johannes um den Messias trauern. Für seine hervorragende Arbeit erhielt der Künstler einen anhaltenden Applaus. Auf Vorschlag von Helmut Rasch erhielt die auf Blech gestaltete Beweinungsgruppe einen Holzhintergrund. Die Arbeiten aus Eichenholz fertigte Schreinermeister Franz Aimer, die Blecharbeiten der Spengler Lutz aus Ampfing und das Blechdach der Spengler Peschl aus Habersam. Neben dem Kreuz wurde eine Schautafel aufgebaut, auf welcher VG Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier die Geschehnisse dieser Zeit dokumentierte.

In einer feierlichen Andacht, die musikalisch von der Blaskapelle Weyerer gestaltet wurde, weihte Pfarrer Paul Janßen das neue Pestkreuz. Nach seinen Worten ist dieses Denkmal ein Zeichen der Verbundenheit der Generationen, auch wenn damals die Opfer ohne Zeremonien hier eine letzte Ruhestätte fanden. Das Kreuz soll immer an Leid, Schmerz und Trauer erinnern.

Nach dem Weiheakt verbrachten Besucher und Gäste frohe Stunden der Gemeinschaft am Waldrand, bei denen sie der Pfarrgemeinderat mit Kaffee und Kuchen bediente. (Bericht: Helmut Rasch)

Termin für das 2. Halbjahr 2009
Gemeinde Schönberg
Donnerstag, 15. Oktober 11.30-12.00 Uhr
Am Bauhof

FAHRT DER CSU SCHÖNBERG ZUM MINISTERPRÄSIDENTEN SEEHOFFER

Sehr zur Freude von CSU-Ortsvorsitzendem Reinhard Deinböck trat ein vollbesetzter Bus die Fahrt zum Auftritt des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer im Unertl-Festzelt in Mühldorf an. Parteifreunde aus Neumarkt-St. Veit, Lohkirchen und Zangberg schlossen sich den Schönbergern an. Besondere Gäste waren aus Schönberg Ehrenbürger Xaver Bichlmaier und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, aus Lohkirchen Georg Aimer und aus Zangberg der Ehrenkreisvorsitzende und ehemalige Landtagsabgeordnete Nikolaus Asenbeck.

Im sehr gut gefüllten Weißbierzelt stellte Ministerpräsident Horst Seehofer dar, wie die CSU bayerische Interessen in Berlin vertritt und mit welchen Problemen er hier zu kämpfen hat.

Das klare Bekenntnis der CSU zur bäuerlichen Landwirtschaft führt nicht nur zu Differenzen mit dem bayerischen Koalitionspartner FDP sondern stößt vor allem auf Bundesebene auf sehr viel Widerstand. Hier gilt es bayerische Interessen glaubwürdig und mit entsprechendem Nachdruck zu vertreten.

Gut informiert und zufrieden mit dem bayerischen Landesvater traten die Schönberger CSU-Freunde den Heimweg an. (Bericht: Reinhard Deinböck)

GEMEINSAMER AUSFLUG VON KSK UND GARTLERN

Auch in diesem Jahr haben die beiden Ortsvereine KSK Schönberg und der Gartenbauverein einen gemeinsamen Jahresausflug unternommen. Die Fahrt wurde von KSK-Vorstand Josef Gebler bestens organisiert und vorbereitet. Nach der Fahrt durch das Rottal und einer gemütlichen Brotzeitpause wurde das erste Ausflugsziel, der Baumkronenweg nahe Kopfung im Innviertel angesteuert. Dort erlebten die Ausflügler den einzigartigen Baumkronenweg. Auf einer Länge von rund tausend Metern verbindet der Baumkronenweg rund vierzig Plattformen miteinander und ermöglicht einen Spaziergang über den Baumwipfel. Ein 34 Meter hoher Aussichtsturm bietet einen herrlichen Blick über weite Gebiete des Bayerischen Waldes, dem Pramtal und dem Salzkammergut. Der Nachmittag gehörte der Barockstadt Schärding. Dort konnte jeder die Stadt auf eigene Faust oder mit einem Stadtführer erkunden. Gehfreudige Ausflügler konnten auf dem Ganter-Aktiv-Weg durch das Zentrum von Schärding neben vielen Sehenswürdigkeiten auch die Nachbildung der sieben Weltwunder bestaunen. Nach einer gemütlichen Einkehr im Spirkhof in Rothenwörth fand ein erlebnisreicher Ausflugstag sein Ende. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde

zangberg

<http://www.zangberg.de>

Giftmobil - Einsatzplan –
Termin für das 2. Halbjahr 2009
Gemeinde Zangberg
Montag, 19. Oktober 14.00-14.30 Uhr
Ehem. Wertstoffhof

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 14.09.2009

Bauantrag

Der Gemeinderat stellte fest, dass der eingereichte Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses auf der Flur-Nr. 193/53, Gemarkung Zangberg, Angerbogen 2, in mehreren Punkten vom Bebauungsplan abweicht. So soll auf dem Carport mit Nebengebäude ein Flachdach anstatt eines Satteldaches errichtet werden, die Wandhöhe wird um 0,90 Meter überschritten und anstelle von 2 Dachflächenfenstern sind 3 geplant. Diesen Abweichungen erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen. Nicht zugestimmt wurde aber der Verwendung von dunkelgrauen anstelle von roten Dachziegeln.

Umsatzsteuerliche Behandlung von Beitragszahlungen an die Wasserversorgungsanlage Zangberg seit dem 12.08.2000

Siehe dazu eigener Bericht.

Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg;

Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Vom Planungsbüro IK-T Manstorfer und Hecht GbR wurde im Auftrag des Landkreises und mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde in Höhe von 1.065 Euro (70 % Förderung) eine Machbarkeitsstudie zum Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg erstellt.

Breitbandausbau über Glasfaserkabel:

Im Ergebnis empfiehlt das Planungsbüro mittel- und langfristig den Ausbau der 3 Kabelverzweiger (KVz) im Ortsbereich Zangberg mit Glasfasertechnik. Hierzu müssten Glasfaserkabel vom Hauptverteiler (HVT) in Ampfing nach Zangberg zu den KVz verlegt werden. Erfolgt die Bauausführung durch die Deutsche Telekom, dann reicht ein Glasfaserkabel vom Kreisverkehr nordöstlich von Ampfing nach Zangberg. Erfolgt der Ausbau durch einen anderen Anbieter, müsste ein Glasfaserkabel vom Hauptverteiler aus verlegt werden, da die Deutsche Telekom nicht verpflichtet ist, ihre Glasfaserkabel an einen anderen Betreiber zu vermieten, die Kupferkabel dagegen schon. Für den Ausbau mittels dieser Variante kommt zu vorderst die Deutsche Telekom in Betracht.

Ausbau der KVz mit Richtfunkzuführung (Hybridlösung):

Eine Richtfunkverbindung von Ampfing nach Zangberg konnte nicht eruiert werden.

HVt- bzw. KVz-Ausbau mit DSL-Technik höherer Reichweite:

Die Gemeinde kann durch den Ausbau der Vorwahlbereiche Ampfing und Lohkirchen weitgehend mit DSL höherer Reichweite versorgt werden. Diese Technik befindet sich zurzeit noch in Erprobung. Betriebserfahrungen liegen noch nicht vor.

Mobilfunkausbau:

Das Gemeindegebiet Zangberg ist zu einem großen Teil mit UMTS/HSDPA von Vodafone versorgt. T-Mobile deckt nur den Bereich um Weilkirchen, Moosen und Kaps mit UMTS/HSDPA ab. Geplante Mobilfunkausbaumaßnahmen für eine UMTS-Versorgung wurden für das Gemeindegebiet nicht mitgeteilt.

Breitbandversorgung über rückkanalfähige Fernsehkabel:

In Zangberg ist bereits ein internetfähiges BK-Netz vorhanden. Da BK-Netze in der Regel sehr leistungsfähig sind, bietet sich eine Nutzung an. Die Nutzer können über Internet abfragen, ob für sie eine Versorgung gegeben ist. Für die Nutzung ist ein Wechsel zu Kabel Deutschland erforderlich.

In seinem Beschluss strebt die Gemeinde Zangberg einen weiteren Breitbandausbau an. Hierzu soll im Breitbandportal www.breitband.bayern.de das Auswahlverfahren für die Gemeindeteile Zangberg, Atzging, Dorneck, Moosen, Weilkirchen (Vorwahlbereich 08636) eingeleitet werden.

Zuschussantrag des Vereins Donum Vitae e.V.

Der Gemeinderat stimmte einem Zuschuss für den Donum Vitae e.V. in Höhe von 100 Euro zu.

Straßenbestandsverzeichnis:

Abstufungen von Gemeindeverbindungsstraßen in öffentliche Feld- und Waldwege

Hierzu führte Bürgermeister Märkl aus, dass mehrere Straßen im Gemeindegebiet von der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle beanstandet wurden, weil sie im Straßenbestandsverzeichnis falsch eingestuft seien. Dies betrifft folgende Gemeindeverbindungsstraßen: GV 20 (Südöstlich von Kaps), GV 27 (Mooswiesenberg), GV 28 (Rohrwiesenberg) und die GV 29 (Bei Emerkam).

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, für diese Straßen ein Abstufungsverfahren in öffentliche Feld- und Waldwege durchzuführen. Hierzu sind Umstufungsvereinbarungen mit den Anliegern notwendig.

KOSTENRÜCKERSTATTUNG VON ÜBERHÖHTER UMSATZSTEUER IN WASSERBEITRAGSBESCHEIDEN NUR AUF ANTRAG

Aufgrund eines Schreibens des Bundesfinanzministeriums wurde seit dem 12.08.2000 bei Wasserbeitragsbescheiden der volle Umsatzsteuersatz (16%, ab 2007 19%) erhoben. Nach Urteilen des Bundesfinanzhofes vom 08.10.2008 unterliegt allerdings das Legen von Wasser-Hausanschlüssen als Teilaspekt der Wasserlieferung dem ermäßigten Steuersatz (7%).

Innen- und Finanzministerium weisen in einem Schreiben darauf hin, dass zukünftig die Wasserversorgung nicht nur im Hinblick auf die Gebühren, sondern auch auf die Beiträge dem ermäßigten Steuersatz unterliegt.

Für den Zeitraum von 12.08.2000 bis Juni 2009 besteht zwar ein Rechtsanspruch auf Berichtigung der Wasserbeitragsbescheide, in denen der volle Umsatzsteuersatz erhoben wurde. Eine Rechtspflicht besteht jedoch nicht.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung für eine Berichtigung dieser Wasserbeitragsbescheide entschieden. Die Rückerstattung der überhöhten Umsatzsteuer erfolgt jedoch nur **auf Antrag**. Ein entsprechender Antragsvordruck ist auf unserer Homepage www.oberbergkirchen.de unter **Aktuelles/Rückerstattung Umsatzsteuer** zum Download bereitgestellt.

Erstattungsberechtigt ist der Adressat des zu berichtigenden Ausgangsbescheides bzw. dessen Gesamtrechtsnachfolger. Hingegen ist der Einzelrechtsnachfolger, der etwa das Grundstückseigentum durch Verkauf oder Übereignung erworben hat, nicht erstattungsberechtigt. Grundstückseigentümern, die das (Bau-)Grundstück von der Gemeinde erworben haben, wird die zu viel gezahlte Umsatzsteuer trotzdem nach Eingang des o.g. Antrags zurückerstattet.

GEÄNDERTE VORFAHRTREGELUNG

Viel flüssiger läuft der Verkehr seit einigen Wochen an der Baustelle der Staatsstraße 2091 südlich von Zangberg bei Reibbruck.

Die Straße von Zangberg Richtung Neuhaus, zum Kreisverkehr und zum Autobahnanschluss ist nun vorfahrtbe-rechtigt und ohne Abbiegen in einer leichten Linkskurve zu befahren. Geändert hat sich dagegen die Vorfahrtregelung für die Fahrzeuge aus Ampfing. Für sie gilt: Vorfahrt gewähren! Vor allem abends, wenn ein Zug mit Pendlern aus München ankommt, stauen sich die Fahrzeuge kurzfristig zurück. Insgesamt aber ist die Verkehrssituation nun flüssi-ger und sicherer geworden. (Bericht: Thalhammer)

SCHWESTER THERESIA MARIA BÖHM WURDE 80 JAHRE

Im Kloster St. Josef feierte bei guter Gesundheit Schwester Maria Theresia Böhm ihren 80. Geburtstag. Sie stammt aus der Gegend von Marienbad, von wo sie nach dem Krieg mit ihren Eltern und sechs von acht Geschwistern ver-trieben wurde. 1947 trat sie in Zangberg in den Orden der Salesianerinnen ein, legte 1949 die ewigen Gelübde ab, so dass sie vor kurzem ihre 60-jährige Profess feiern konnte.

Zum Geburtstag gratulierte auch Bürgermeister Franz Märkl zusammen mit seinem Stellvertreter Siegfried Mail-hammer mit einem prächtigen Blumenstrauß. (Bericht: Thalhammer)

KLOSTERFLOHMARKT EIN ERFOLG

Einen sehr gut besuchten Flohmarkt mit Raritäten und Antiquitäten vom Speicher und Keller sowie mit alten land-wirtschaftlichen Geräten arrangierte das Kloster im Ökonomiehof und im Salesbau. Von weit her waren Interessenten zum Schauen und Kaufen gekommen und fanden dabei so manches gute Stück. Für die größeren Gegenstände aus der früheren Ökonomie des Klosters rückten sie dabei mit Anhängern an. Zwei Tage lang hatten die Schwestern und viele Helfer alle Hände voll zu tun, um Auskunft zu geben und den Verkauf zu regeln.

(Bericht: Thalhammer)

ÜBER DORFERNEUERUNG INFORMIERT

Eine Delegation mit vier Professoren von der Mie Universität in Japan informierte sich in Zangberg über die Dorfer-neuerung. Verwiesen an Zangberg als Beispiel einer gelungenen Dorferneuerung wurden die Professoren aus Fern-ost vom Amt für Ländliche Entwicklung, Herrn Georg Rummelberger in München.

Bürgermeister Franz Märkl erläuterte den Wissenschaftlern am Dorfweiher, Umleitungsbach und an der Kreuzung einige der damals durchgeführten Maßnahmen. Im Sitzungssaal des Gemeindehauses informierten sich die Besucher dann eingehend über die Pläne, die Organisation, die Bürgerbeteiligung u.v.a.m. einer Dorferneuerung. Den Ab-schluss bildete eine Führung von Schwester Lioba durch den Ahnen- und Fürstensaal des Klosters St. Josef.

(Bericht: Thalhammer)

NOTTREPPE AM FEUERWEHRHAUS

In den letzten Tagen vor der Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Zangberg wurde von der Firma Stahlbau Hudlberger in Weidenbach eine stählerne Wendeltreppe zum Obergeschoss an der Nordostecke des Gebäudes an-gebaut.

Sie ist als Nottreppe für den späteren Bürgersaal gedacht und hat eine so große Plattform, dass daran einmal u.U. ein Rollstuhlaufzug angebaut werden könnte. (Bericht: Thalhammer)

KRIEGERDENKMAL WURDE RENOVIERT

In neuem Glanz präsentiert sich seit einigen Wochen das Kriegerdenkmal in Weilkirchen. Nachdem es schon deut-lich in die Jahre gekommen war und die meisten Inschriften kaum mehr leserlich waren, entschloss sich die Vor-standschafft der Krieger- und Soldatenkameradschaft, das Mahnmal für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege renovieren zu lassen. Die Arbeiten an den drei Gedenktafeln wurden durchgeführt von Steinmetz Manfred Buchner aus Ampfing.

Bereits im vergangenen Herbst wurde vor dem Gedenkstein ein Kreuz aus Kupfer gesetzt, welches als Blumen-schale dient. Neben der neuen Bepflanzung wurde auch die umgebende Kieselfläche neu aufgefüllt. Die Gesamtkos-ten der Renovierung beliefen sich auf mehr als 2.000 Euro. Zur Finanzierung wurden die Einnahmen aus dem alljähr-lichen Starkbierfest verwendet. (Bericht: Hermann Huber)

KLOSTERHOF ABGEBROCHEN

In einer dreiwöchigen Aktion wurde der so genannte Klosterhof in Palmberg, ein stattlicher, über 100 Jahre alter Vierseithof vom Baggerunternehmen Helmut Mailhammer aus Obertaufkirchen abgebrochen. An seiner Stelle wird später ein Wohnhaus mit zwei Nebengebäuden errichtet.

(Bericht: Thalhammer)

Was ist los im Oktober?

Oberbergkirchen

- 01.10. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 19.30 Uhr, Vitusstüberl in Neumarkt-St. Veit
 - 01.10. Do. Beginn der wöchentlichen Damen-Fitness-gymnastik, 18.30 – 20.00 Uhr, Turnhalle
 - 01.10. Do. Eröffnung Dorfkrämerei
 - 02.10. Fr. JU-Weinfest
 - 04.10. So. Erntedankfest, anschließend Frühschoppen im Pfarrheim
 - 06.10. Di. Beginn der wöchentlichen Herren-Fitness-gymnastik, 19.30 – 20.30 Uhr, Turnhalle
 - 07.10. Mi. Aerobic in der Turnhalle entfällt
 - 07.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Hodder rettet die Welt“, ab 6 Jahre
 - 10.10. Sa. Schnuppertag des Schützenvereins Oberbergkirchen für Kinder (ab 12 J., gerne auch mit Eltern) im Schützenheim, 15 Uhr
 - 10.10. Sa. Einweihung Dorfkrämerei
 - 10.10. Sa. Jahreshauptversammlung der KLJB
 - 14.10. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
 - 16.10. Fr. Schützenverein, JHV, 20 Uhr, Schützenheim
 - 18.10. So. Kirchweihfest der FFW Irl, 10 Uhr, FFW-Haus
 - 19.10. Mo. Nachkirchweihfeier der FFW Irl, FFW-Haus
 - 22.10. Do. Funkübung der Feuerwehren in Irl
 - 26.10. Mo. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Gartenbauverein Irl/Aspertsham im Gasthaus Ottenloher Irl, 20.00 Uhr
 - 26.10. Mo. Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen
 - 28.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Karo und der liebe Gott“, ab 6 Jahre
 - 04.11. Mi. Obst- und Gartenbauverein: Vortrag "Gesunder Boden ...", 20.00 Uhr, Pfarrheim
-

Schönberg

- 02.10. Fr. Grillabend FFW Aspertsham, Feuerwehrhaus, 19 Uhr
 - 02.10. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
 - 03.10. Sa. Ausflug Stammtisch Kai
 - 05.10. Mo. Vortrag „Früherkennung u. Vorbeugung Darmkrebs, Ref. Chefarzt KK Mühldorf Dr. Richter, 20 Uhr, Pfarrheim
 - 06.10. Di. Gruppenstunde der KLJB, Pfarrheim, 19.30 Uhr
 - 07.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Hodder rettet die Welt“, ab 6 Jahre
 - 07.10. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
 - 09.10. Fr. Fußballspiel der AH Schönberg in Bonbruck
 - 10.10. Sa. Weinfest der KLJB, Halle Eschlbach, 20 Uhr
 - 13.10. Di. Herbstversammlung des Gartenbauvereins Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
 - 17.10. Sa. Bienen-Wachs-Kurs beim Pauli-Wirt, 14 Uhr
 - 19.10. Mo. Pfarrkirte im Pfarrheim, 19 Uhr Gottesdienst mit Gräbergang
 - 22.10. Do. Funkübung der Feuerwehren in Irl, 20 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Bock)
 - 23.10. Fr. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Johannesschützen, Lauerer, 20 Uhr
 - 25.10. So. Ziel- und Bandschießen der Stockschützen, Halle Eschlbach
 - 26.10. Mo. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Gartenbauvereins Irl/Aspertsham im Gasthaus Ottenloher Irl, 20.00 Uhr
 - 28.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Karo und der liebe Gott“, ab 6 Jahre
 - 03.11. Di. Gruppenstunde der KLJB, Pfarrheim, 19.30 Uhr
-

Lohkirchen

- 04.10. So. Kirchweih, Gasthaus Eder, Habersam

- 05.10. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
 - 06.10. Di. Elternbeiratswahl im Kindergarten, 20 Uhr
 - 07.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Hodder rettet die Welt“, ab 6 Jahre
 - 07.10. Mi. Essen für die Frauen der Jagdgenossenschaft, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
 - 10.10. Sa. Gedenkgottesdienst der KSK und des Schützenvereins Lohkirchen, 19 Uhr
 - 15.10. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
 - 16.10. Fr. Reservistenempfang der KSK Lohkirchen, Treffpunkt um 19.30 Uhr am Dorfplatz
 - 22.10. Do. Funkübung in Irl, 20 Uhr
 - 23.10. Fr. Schießbeginn der Eichenlaubschützen
 - 28.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Karo und der liebe Gott“, ab 6 Jahre
-

Zangberg

- 01.10. Do. Probenbeginn Zangberger Kinderchor, Schule Zangberg, 15.30 Uhr, Teilnahme ab 5 Jahren möglich
- 01.10. Do. Fußball-Training für Kinder von 6 - 10 Jahren, 16.30 Uhr, Sportplatz
- 02.- 04.10. Ausflug der KLJB nach Wambach
- 03.10. Sa. 13.30 Uhr Hufeisenmeisterschaft für Mannschaften am Dorfplatz, Anmeldung bei Hermann Huber, 08636/698728, hhuber66@web.de
- 04.10. So. Minibrotaktion der KLJB
- 04.10. So. Stammtisch der CSU, Gasthaus Salento, 19 Uhr
- 07.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Hodder rettet die Welt“, ab 6 Jahre
- 08.10. Do. Fußball-Training für Kinder von 6 - 10 Jahren, 16.30 Uhr, Sportplatz
- 10.10. Sa. Versammlung des Schützenvereins mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasthaus Salento
- 12.10. Mo. Beginn Skigymnastik der SpVgg, Erwachsene, 19 Uhr, Mehrzweckhalle
- 13.10. Di. Kegeln als Info-Veranstaltung der KLJB für neue Mitglieder, 19 Uhr, Jugendheim
- 13.10. Di. Beginn Skigymnastik der SpVgg für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse, 18 Uhr, Mehrzweckhalle
- 14.10. Mi. Beginn Skigymnastik der SpVgg für Kinder, 17 Uhr, Mehrzweckhalle
- 15.10. Do. Fußball-Training für Kinder von 6 - 10 Jahren, 16.30 Uhr, Sportplatz
- 15.10. Do. Vortrag Gartenbauverein: Frühlingsknollen u. Zwiebelblüher, 19.30 Uhr
- 16.10. Fr. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Kindergartenfördervereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Salento
- 19.10. Mo. Herbstversammlung der kfd mit Kirchweihfeier, 19.30 Uhr, Jugendheim
- 22.10. Do. Fußball-Training für Kinder von 6 - 10 Jahren, 16.30 Uhr, Sportplatz
- 24.10. Sa. Wintersport-Flohmarkt mit Ski-Service der Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 17 Uhr
- 25.10. So. Abendgebet mit Taizé-Gesängen in Weilkirchen, 19.30 Uhr
- 28.10. Mi. Kinderkino in der Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Karo und der liebe Gott“, ab 6 Jahre
- 29.10. Do. Fußball-Training für Kinder von 6 - 10 Jahren, 16.30 Uhr, Sportplatz
- 03.11. Di. Gruppenstunde KLJB, 19.30 Uhr, Jugendheim